

## Naturschutz / Aktion Kuckucksruf

### **Erster Kuckuck rief bei Marburg**

#### **Ergebnisse der NABU-Aktion „Wann kommt der Kuckuck?“**

**Wetzlar.** An der NABU-Aktion „Wann kommt der Kuckuck nach Hessen?“ haben über **600 Naturfreunde teilgenommen. Der erste Kuckuck rief am 25. März im mittelhessischen Niederwalgern bei Marburg, der zweite am 29. März bei Fulda.** „Die Auswertung der Kuckucksrufe von Ende März bis Ende Mai zeigt, dass der Kuckuck grundsätzlich die Möglichkeit hat, sich an den Klimawandel anzupassen“, so Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. In allen hessischen Regionen seien schon Anfang April die ersten Kuckucke zu hören gewesen. Als Langstreckenzieher habe der Kuckuck zunehmend das Problem, dass seine Wirtsvögel schon brüten, wenn er aus den Überwinterungsgebieten im südlichen Afrika zurückkehre.

„Wie alle Langstreckenzieher gehört der Kuckuck zu den Verlierern des Klimawandels“, so der Biologe Eppler. Seine Wirtsvögel, z.B. Grasmücken, Zaunkönig und Bachstelze, seien oft schon mitten im Brutgeschäft, wenn er für gewöhnlich Ende April zurückkehre. „Für die Kuckucksweibchen wird es deshalb immer schwieriger, ihre Eier erfolgreich den zukünftigen „Ziehelter“ unterzuschieben.“ Kuckucke, die früher nach Hessen zurückkehrten, hätten auf jeden Fall einen Vorteil. Die zahlreichen Kuckucksmeldungen aus der Zeit von Ende März bis Mitte April seien ein erster Hinweis darauf, dass sich der Frühlingsbote an die veränderten Bedingungen anpassen könne.

Die Aktion „Wann kommt der Kuckuck?“ werde in den nächsten Jahren fortgeführt, so Eppler, um zu sehen, ob nicht nur einzelne Vögel, sondern künftig auch die Mehrzahl der Kuckucke früher nach Hessen zurück komme. „In diesem und im letzten Jahr konnten wir dabei noch keine deutlichen Veränderungen feststellen. Ein klarer Trend zur früheren Rückkehr ist noch nicht ablesbar. Die meisten Kuckucke kamen wie üblich von Mitte April bis Anfang Mai nach Hessen zurück“. Erfreulich sei, so Eppler, dass der Kuckuck nach wie



# Naturschutz aktuell

**NABU-Pressedienst Hessen**

vor in ganz Hessen verbreitet sei. Alle Kuckucks-Beobachtungen können online auf der Naturgucker-Homepage [www.natur-hessen.de](http://www.natur-hessen.de) eingesehen werden.

Mit der Aktion „Wann kommt der Kuckuck?“ möchte der NABU Hessen herausfinden, wie der Kuckuck auf die veränderten Lebensbedingungen durch den Klimawandel reagiert. Der Lebensraumverlust durch immer strukturärmere Landschaften wird künftig nicht sein einziges Problem sein. Um sich erfolgreich fortzupflanzen, ist es für den Kuckuck wichtig, sich präzise auf das Brutgeschehen seiner Wirtsvögel abzustimmen. Dieses sensible Gefüge kann durch die Klimaerwärmung gestört werden.

## **Erste Kuckucksrufe in Südhessen**

In Südhessen wurde der erste Kuckuck am 3. April aus dem Mönchbruch bei Mörfelden gemeldet. Weitere frühe Kuckucksrufe gab es am 7. April in Lorsch, am 8. April am Kühkopf bei Riedstadt sowie bei Seligenstadt und am 12. April bei Groß-Gerau.

## **Erste Kuckucksrufe im Rhein-Main-Gebiet**

Der erste Kuckucksruf im Rhein-Main-Gebiet wurde am 3. April im Mönchbruch bei Mörfelden gehört, zwei weitere am 4. April in Königsein und Schwalbach am Taunus. Am 6. April sang der erste Kuckuck in Frankfurt.

## **Erste Kuckucksrufe in Mittel- und Westhessen**

In Mittelhessen rief der erste Kuckuck am 25. März in Niederwalgern bei Marburg. Weitere Frühmeldungen kamen am 30. März aus Oberwetz bei Wetzlar, am 3. April aus Nidderau, am 7. April aus Mittenaar bei Herborn und am 11. April aus Nieder-Moos im Vogelsberg.

## **Erste Kuckucksrufe in Osthessen**

Der erste Kuckucksruf im Osten von Hessen wurde am 29. März in Edzell bei Fulda gemeldet. Ein weiterer kam am 30. März aus Bad Hersfeld. Die nächsten Kuckucksrufe wurden am 8. April in Hünfeld und am 12. April in Wächtersbach vernommen.



---

**Herausgeber: NABU Landesverband Hessen** – Naturschutzbund Deutschland –  
Friedenstr. 26, 35578 Wetzlar  
**Ansprechpartner:** Berthold Langenhorst, Referent für Umweltkommunikation  
Tel.: 06441- 67904-17 · Fax: 06441-67904-29 **E-Mail:** [presse@NABU-Hessen.de](mailto:presse@NABU-Hessen.de)

# Naturschutz aktuell

■ **NABU-Pressedienst Hessen** ■

## **Erste Kuckucksrufe in Nordhessen**

In Nordhessen gab es eine Frühmeldung des Kuckucks am 30. März in Kassel. Die nächsten Kuckucksrufe wurden am 3. April aus Wolfhagen und am 8. April aus Bad Karlshafen dokumentiert.

## **Für Rückfragen**

Berthold Langenhorst

Tel.: 06441-67904-17

Mobil: 0170-8347614

Fotos vom Kuckuck sind beim NABU Hessen erhältlich



---

**Herausgeber:** NABU Landesverband Hessen – Naturschutzbund Deutschland –  
Friedenstr. 26, 35578 Wetzlar  
**Ansprechpartner:** Berthold Langenhorst, Referent für Umweltkommunikation  
**Tel.:** 06441- 67904-17 · **Fax:** 06441-67904-29 **E-Mail:** presse@NABU-Hessen.de